

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.



Neunter Band.

Mit 2 Handschriften-Tafeln.

Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1884.

Thadeus de Roma.

Von C. Wenck.

W. von Giesebrecht (Sitzungsberichte der K. Bayer. Acad. Histor. Cl. 1879, II, 272), konnte den Verfasser des von E. Monaci entdeckten grossen Gedichts auf die Kämpfe zwischen Friedrich I. und Mailand nicht ermitteln. Nur dass ein Zeitgenosse Friedrichs aus Bergamo dasselbe zwischen 1162 und 1166 geschrieben habe, stellte er fest. Vielleicht hat mich ein Zufall zur Entdeckung seines Namens geführt: Ich war durch andere Arbeiten genöthigt, mich mit der trefflichen Kaiser-geschichte Cuspinians zu beschäftigen. Dieses Werk war nach zehnjähriger Arbeit 1522 fast vollendet, wurde aber erst 1540 von Cuspinians Schüler Gerbel, schon im folgenden Jahre in deutscher Uebersetzung mit einem Vorwort Melanchtons, herausgegeben. Ich benutzte die Ausgabe von 1601 (Cuspiniani de Caesaribus atque imperatoribus Romanis opus insigne, Francof. 1601). Hier in der Biographie Friedrichs I. nennt Cuspinian als seine Quellen die Gesta Friderici Ottos von Freising und Ragewins, dann die Ursperger Chronik, hierauf fährt er fort: 'Scripsere et de hoc Friderico quidam Thadeus de Roma carmine qui Mediolanensi obsidioni interfuit et Ligur Guntherus'. Weiter äussert er sich über das Gedicht des letzteren (Ligurinus), das schon im Jahr 1507 gedruckt war, und nennt Johann von Cremona, dessen verlorene Chronik bekanntlich in der Ursperger Chronik häufig angeführt wird, Dietrich von Nieheim und Merula, den Mailänder Geschichtschreiber der Renaissance, also eine recht bunte Gesellschaft! Ist nun Thadeus de Roma der Verfasser des jüngst entdeckten Gedichtes? Ich vermag die Wahrscheinlichkeit dieser Vermuthung nicht weiter zu bekräftigen. Dass Cuspinian den Thadeus de Roma ebensowenig gesehen, wie den Johann von Cremona, halte ich für sicher. Die Quelle seiner Notiz habe ich weder bei Merula noch bei Platina finden können. Auch der Versuch, Thadeus in der Geschichte oder Gelehrten-geschichte von Bergamo zu begegnen, hatte keinen Erfolg. Herr Professor Wattenbach war so gütig, das bibliographische Werk von Finazzi darauf hin anzusehen, aber vergebens. Demnach dürfte er auch in den älteren Werken von Calvi und Vacrini kaum zu finden sein. Vielleicht hilft der Name doch zu weiteren Entdeckungen!